**WTO-Chef, Malcolm Gladwell und andere Visionäre beenden den Weltregierungsgipfel 2018 mit Zukunftsprognosen**

* *Fortschrittliche Wirtschaftssysteme verlieren Arbeitsplätze laut WTO-Chef durch Technologien, nicht durch Einwanderer oder Handel*
* *Kryptowährungsmarkt noch im Frühstadium, jedoch hat die aufkeimende Technologie eine echte Zukunft*
* *Regierungen sollten sich jetzt auf maßgeschneiderte anstatt auf groß angelegte Lösungen fokussieren*

February 14, 2018 03:54 AM Eastern Standard Time

DUBAI, Vereinigte Arabische Emirate--([BUSINESS WIRE](https://www.businesswire.com/))--Der sechste [Weltregierungsgipfel (WGS 2018)](http://cts.businesswire.com/ct/CT?id=smartlink&url=https%3A%2F%2Fwww.worldgovernmentsummit.org%2Fhome&esheet=51758086&newsitemid=20180214005581&lan=de-DE&anchor=Weltregierungsgipfel+%28WGS+2018%29&index=1&md5=3a6672037a91a6672e4d6ea3f61e0ec5" \t "_blank) in Dubai ist heute mit beflügelnden Reden über die erschütternden und unvermeidbaren Veränderungen, die Innovationen mit sich bringen, sowie mit einer Aufforderung an Institutionen, sich an der neuen Weltordnung auszurichten, zu Ende gegangen.

„Acht von zehn Stellen, die in fortschrittlichen Wirtschaftssystemen verloren gehen, verschwinden aufgrund von neuen Technologien – und nicht aufgrund von Handelsgeschäften oder Einwanderern“, so der Generaldirektor der Welthandelsorganisation, Roberto Carvalho de Azevêdo. „E-Commerce ist eine Realität. Es ist für die 164 Mitgliedstaaten wichtig, sich an der Diskussion darüber zu beteiligen, jedoch sind nicht alle dazu bereit.“

Er fuhr fort: „Ein großer Teil des E-Commerce, den wir heutzutage sehen, ist Business-to-Business. Business-to-Consumer verändert die Welt vollkommen.

Die Gesetze und Vorschriften im Bereich Verbraucherschutz müssen überdacht werden, grenzüberschreitende Transaktionen, digitale Unterschriften, die Rechtmäßigkeit von grenzüberschreitenden Verträgen, welche Rechtsprechung gilt, die Rückgabe von Waren – es gibt sehr viele offene Fragen.“

Verfechter von Kryptowährungen verneinten Hinweise auf eine „Bitcoin-Blase“ und betonten stattdessen, dass digitale Vermögenswerte dauerhaft sind. „Die Kryptowährung ist die Währung des Volkes, die für finanzielle Unabhängigkeit steht, und somit ist sie viel mehr als eine finanzielle Währung. Bitcoin ist keine Blase, sondern vielmehr die Nadel, welche die Blase traditioneller Finanzsysteme platzen lässt“, sagte der Gründer und CEO der Blockchain Technologies Corporation, Nick Spanos.

Der Erfolgsautor Malcolm Gladwell bemerkte, dass sich Gesellschaften aufgrund von Technologien weiterentwickeln und dass sich Regierungen in diesem Zusammenhang auf die Ungewissheiten der Zukunft vorbereiten müssen. Er unterstrich die Bedeutung des menschlichen Urteilsvermögens bei der Gestaltung einer humaneren Zukunft.

Gladwell stellte zudem die Herausforderungen vor, denen sich Regierungsbehörden und Institutionen in einem von Informationsüberfluss geprägten Zeitalter gegenübergestellt sehen. „Die Erwartungen, die wir an Regierungen stellen, sind seit mehr als 200 Jahren die gleichen. Hingegen verändern sich die Herausforderungen für Regierungen in der modernen Welt. Veränderte Erwartungen machen es erforderlich, dass Regierungen eine progressive Politik betreiben, um dem globalen Wandel hin zu einer wissensbasierten Wirtschaft gerecht zu werden“, meinte er.

**\*Quelle:**[**AETOSWire**](http://cts.businesswire.com/ct/CT?id=smartlink&url=http%3A%2F%2Faetoswire.com%2Fnews%2F5597%2Fen&esheet=51758086&newsitemid=20180214005581&lan=de-DE&anchor=AETOSWire&index=2&md5=db617bce6350bbc9da6be295a9452e52)

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

## Contacts

**WGS Media Team**  
Aurelien Raspiengeas, +971559548659  
Mediensprecher  
[media@worldgovernmentsummit.org](mailto:media@worldgovernmentsummit.org)